
14517/J XXIV. GP

Eingelangt am 25.04.2013

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Stefan Prähauser und
Genossen und Genossinnen

An die Bundesministerin für Inneres betreffend des ehemaligen Leiters des Österreichischen Integrationsfonds

Mit Ende 2012 ist Dr. Alexander Janda für einige doch sehr überraschend als Leiter des Österreichischen Integrationsfonds ausgeschieden. Zuletzt hatte er Mitte 2012 mit seinem Buch „Abschied von der Parallelgesellschaft. Wie sich Österreich bei der Integration selbst im Weg steht“ für mediales Interesse gesorgt. Janda ist aufgrund seiner jahrelangen Tätigkeit ein ausgezeichneter Kenner der Integrationsszene und verfügt somit über Insiderwissen.

Da das Innenministerium bereits einige Male auf externe Berater bzw. deren Wissen zugegriffen hat, ergibt sich für die unterfertigten Abgeordneten folgende

Anfrage:

1. Ist Dr. Alexander Janda bzw. ein Unternehmen, das Janda betreibt oder bei dem er angestellt oder Teilhaber ist, nach seinem Ausscheiden aus dem Österreichischen Integrationsfonds als Berater, Projektentwickler oder Projektabwickler für das BMI oder ihm beigeschlossener Einrichtungen bzw. für Einrichtungen, die vom BMI Subventionen erhalten, tätig geworden?
2. Wenn ja: Wofür, bei wem/bei welcher Einrichtung, wie lange und mit welchem Honorar?